

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

12 (11.2.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 12.

Freitag, den 11. Februar

1848.

Schuldenliquidation.

[137] Nro. 1089. Die in Amerika sich befindlichen

Karl Ludwig Horch ledig
Johann Georg Horch ledig und
Johanna Horch ledig

von Hoffenheim haben um Entlassung aus dem Großherz. Badischen Staatsverbande und um Ausfolgung ihres in Hoffenheim befindlichen Vermögens nachgesucht. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Freitag den 3. März l. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt und alle Diejenigen, welche Forderungen an diese zu machen haben, mit dem Bemerkten hierzu vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verholten werden kann.

Sinsheim, den 22. Januar 1848.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vd. Rinkler.

[126] Nro. 1407. Da Soldat Wilhelm Tripps von Sinsheim sich auf die öffentliche Vorladung v. 15. Septbr. v. J. bis jetzt weder bei seinem Regimentscommando noch dahier gestellt hat, so wird er der Desertion für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und unter Verfallung in die Kosten der Untersuchung in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt.

Seine persönliche Bestrafung bleibt für den Betretungsfall vorbehalten.

Sinsheim, 29. Januar 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Hübner, a. j.

Schuldenliquidation.

[142] Nro. 1759. Sinsheim. Die Hafner Josef Jutts Eheleute mit ihren Kindern von Kirchartt wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Samstag den 19. Februar l. J.,
früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen dazu vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholten werden könne.

Sinsheim, den 29. Januar 1848.

Gr. bad. fürstl. lein. Bez.-Amt.

Staiger.

vd. Hübner,
act. jur.

Schuldenliquidation.

[143] Nro. 1760. Sinsheim. Die Seifenfaber Christian Reidigs Eheleute mit ihren Kin-

dern von Kirchartt wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Samstag den 19. Februar l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholten werden könne.

Sinsheim, den 29. Januar 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Hübner,
act. jur.

Vorladung.

[140] Nro. 981. Wiesloch. Jacob Scheffner von Walldorf, welcher ledigen Standes nach Amerika gewandert und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird mit einer Frist von

3 Monaten a dato

zur Theilung seiner am 16. Jenner 1847 verlebten Mutter der Gg. Scheffner's I. Ehefrau Elisabetha geb. Kamade von Walldorf mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle sein Erbtheil lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen er zukame, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wiesloch, 4. Februar 1848.

Großherz. bad. Amtsrevisorat.

Ziller.

Aufforderung.

[141] Nro. 980. Wiesloch. Der schon vor 24 Jahren nach Amerika ausgewanderte Andreas Freund von Walldorf ist zur Erbschaft seiner am 6. April 1847 verstorbenen Mutter der Metzgermeister Anton Freund's Ehefrau, Regina geborne Attner von dort, berufen.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er hiemit aufgefordert

binnen 4 Monaten

sich über den Erbschaftsantritt zu erklären, widrigenfalls sein Erbtheil lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen er zukame, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wiesloch, am 4. Februar 1848.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

Ziller.

Ankündigung.

[138] Sinsheim. Dem hiesigen Bürger und Landwirth Philipp Zell werden im Gerichtszugriff auf

Mittwoch den 1. März 1848,

Nachmittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert

und bei Erreichung des Schätzungswerths oder eines Mehrgebots endgiltig zugeschlagen:

G e b ä u l i c h k e i t e n

Schätzungswerth.

1. Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung, Scheuer und Stallung unter einem Dache: sodann ein Keller unter dem Hause nächst dem Kirchthor, einerf. Vöb Reinach, andererseits der Stadtgraben, nebst antheiliger Hälfte Hofraithe **700 fl.**
N e c k e r.
Flur Hoffenheim.
2. 2 Viertel 20 Ruth. alten oder 2 Viertel 63 Ruth. neuen Maases im Schelmen, neben Ludwig Rister und Seb. Ostermaier **100 fl.**
3. 1 Brtl. 27 Ruthen alt. oder 1 Brtl. 75 $\frac{1}{10}$ n. M. im Dache, neben Förster Kaufmüller und dem Flossgraben **160 fl.**
Flur Steinsberg.
4. 1 Viert. 8 $\frac{1}{2}$ Ruth. alt. oder 1 Brtl. 27 $\frac{1}{10}$ Ruth. n. M. in der Holzau, neben Wilh. Breuninger und Steph. Besserer **140 fl.**
5. Die Hälfte an 1 Brtl. 23 Ruth. alten oder 1 Brtl. 65 $\frac{1}{10}$ Ruth. neuen M. allda, neben Adam Mörchel n. Philipp Körber **90 fl.**
Flur Waibstadt.
6. Die Hälfte an 2 Brtl. 8 Ruth. alten oder 2 Brtl. 25 $\frac{1}{10}$ Ruth. n. M. im Uf- bach, neben dem Rain und Johann Zell **85 fl.**
7. 1 Brtl. 19 Ruthen alt. oder 1 Viertel 54 $\frac{1}{10}$ Ruth. n. M. im Burghelberweg, neben Barthol. Hesch und Aufstößer **90 fl.**
W i e s e n.
8. 1 Brtl. alten oder 1 Brtl. 4 $\frac{1}{10}$ Ruth. neuen M. in der Bockscheuer, neben Joh. Arnold und Johann Zell **70 fl.**
9. 21 $\frac{1}{2}$ Ruth. alt. oder 56 Ruth. n. M. in der Holzau, neben Ludwig Bergdoll u. dem Weg **44 fl.**
10. 34 Ruth. alten oder 89 $\frac{1}{10}$ Ruth. neu M. zwischen Bäch, neben Heinrich Ellenberger und Stephan Schiefs Erben **100 fl.**
W e i n b e r g.
11. Die Hälfte an 28 Ruth. alt. oder 73 $\frac{1}{10}$ Ruth. neu M. in der Winterhelden, neben Christoph Dörner und Johann Zell **30 fl.**
G a r t e n.
12. Die Hälfte an 6 Ruth. alt. oder 15 $\frac{1}{10}$ Ruth. neu M. in der Rappisau, neben Georg Ettlinger und Johann Zell **25 fl.**
13. 11 $\frac{1}{4}$ Ruth. alten oder 29 $\frac{1}{2}$ Ruth. neu M. im Stadtgraben, neben Allmend und

Georg Bergdoll 60 fl.
Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Sinsheim, den 5. Februar 1848.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.

vd. Besch.

Liegenschafts-Versteigerung.

[144] Steinsfurth. Bei der auf heute anberaumten Tagfahrt zur Versteigerung der Liegen- schaften des hiesigen Bürgers Philipp Wesel blieb das höchste Gebot unter dem Schätzungspreis, daher die in No. 3 und 4 dieses Blattes beschrie- nen Liegenschaften

Donnerstag den 24. Februar l. J.,

Vormittags 11 Uhr,

zur nochmaligen Versteigerung kommen, und dann den Zuschlag erhalten, wenn auch der Schätzungs- preis nicht erreicht wird.

Steinsfurth, den 25. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

Hafner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[145] Steinsfurth. Da die in No. 3 und 4 dieses Blattes näher beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Hafners Christ. Sich- rat bei dem heutigen Aufgebot den Schätzungspreis nicht erreichten, so werden solche

Donnerstag den 24. Februar l. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus einer nochmaligen Verstei- gerung ausgesetzt und sogleich endgiltig zugeschla- gen, auch wenn das höchste Gebot unter dem Schätz- ungspreis bleiben sollte.

Steinsfurth, den 25. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G o o s.

Hafner.

Schäfereiverpachtung.

[135] Reichen, Amt Sinsheim.
Die Gemeinde-Schäferei Reichen, Amts Sinsheim, wird am

Montag den 14. Februar 1848,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause allda, in einen weitem sechs- jährigen Pacht von Michaeli 1848 anfangend, an den Meistbietenden versteigert werden.

Dieselbe kann im Winter mit 600 und im Som- mer mit 400 Stück Schaafen beschlagen werden; auch erhält der Pächter nebst freier Wohnung, Speicher und Stallung noch 24 Morgen Acker und Wiesen zum Genuß. Die Pachtbedingungen können täglich bei dem Gemeinderath eingesehen werden.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß sich fremde Steigerer vor Abgabe der Gebote mit legalen Keumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Reichen, den 4. Februar 1848.

Der Gemeinderath.

Z i e g l e r.

vd. Edelmaier,

Rathschrb.